

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 10.04.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Vorsitzender: Ortsvorsteher Lutz Strobel

Anwesend: ORin Susanne Eiermann
OR Martin Grießhaber
OR Robert Hermann
OR Franz Hilser
ORin Monika Kaltenbacher
OR Rolf Lehmann
OR Manfred Moosmann
OR Oskar Rapp
OR Thomas Ernst
OR Felix Broghammer

Entschuldigt: OR Danny Barowka

Außerdem anwesend: Oberbürgermeister Herr Thomas Herzog
Stadtrat Herr Patrick Fleig
Stadträtin Frau Renate Hilser
Fachbereichsleiter Rudolf Mager (Fachbereich 4)
Herr Klaus Dezember (Fachbereich 4)
Herr Karl Pröbstle (Fachbereich 4) bei § 14
Frau Grimm (Büro Arbol) bei § 14

2 Pressevertreter

Bürgerinnen / Bürger

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 10.04.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Tagesordnung

2. Ortsbesichtigung des Unteren und des Oberen Friedhofs

Anschließend Fortsetzung der Sitzung im Sitzungsaal der Ortsverwaltung Tennenbronn

3. Einwohnerfragestunde
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
5. Ausbau der Affentälestraße Abschnitt 3; Erweiterung des Bauumfangs und Neuherstellung eines Gehwegs ab Ferienpark bis Abzweig Ramstein
- Vorlage Nr. 7/2018
6. Verbesserungen im seitlichen Fahrbahnbereich in Zusammenhang mit der Erneuerung von Wasser- und Abwasserleitung in der Friedhofstraße - Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln
- Vorlage Nr. 8/2018
7. Neubau einer Sport- und Festhalle
- Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
8. Festlegung des Termins für eine Einwohnerversammlung im Herbst 2018
9. Bauangelegenheiten (Information)
10. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Beratung: 19.40 Uhr
Ende der Beratung: 20.15 Uhr

Die Beratung umfasst den §§ 14-22

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 10.04.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

§ 14

Ortsbesichtigung des Unteren und des Oberen Friedhofs

Ortsvorsteher Lutz Strobel begrüßte kurz alle Anwesenden.

Ortsvorsteher Lutz Strobel führte einleitend aus, dass seit 2005 sich das Verhältnis von Urnen- zu Sargbeisetzungen deutlich gewandelt hat. Der Anteil der Urnenbestattungen hat sich von ca. 20% auf über 50% innerhalb von 12 Jahren erhöht. Im langjährigen Mittel von insgesamt 24 Bestattungen pro Jahr werden etwa ¼ der Verstorbenen in vorhandene Grabstätten beigesetzt. Neue doppelte Sarggrabstätten wurden nur noch in Einzelfällen gewünscht, doppeltiefe Familiengräber und Reihengräber bilden je 1/3 der Beisetzungen.

Durch weiteren Ausbau von Bereichen für Urnengräber, wurde der deutlichen Zunahme von Urnenbeisetzungen in beiden Friedhöfen Rechnung getragen.

Ortsvorsteher Lutz Strobel übergab dann das Wort an Herrn Karl Pröbstle vom Fachbereich Umwelt und Technik. Ziel sei es für alle Stadtteile gleiche Kosten und Gebühren für Bestattungen festzulegen. Iris Grimm vom Büro Arbol erläuterte kurz den Auftrag für die Friedhofskonzeption. Sie solle die Richtung vorgeben und die Auswahl an Gräber ergänzen. Sie bietet Möglichkeiten wie große Grabflächen und mehr Platz um die Gräber auch zu pflegen.

Zusätzlich zu den Erdbestattungen sollen mehr Urnengräber angeboten werden da der Trend momentan stark zu Urnengräbern geht, da sie Pflegeleichter sind. Iris Grimm erläuterte dem Ortschaftsrat und den anwesenden Bürgern die überarbeitete Konzeption die nur längerfristig umgesetzt werden könnte.

Die verteilt liegenden Grabstellen sollen nach der Räumung nicht mehr belegt und neue Gräber in Reihen geordnet werden. Damit den Friedhof neue Strukturen bekommt, müssen einige Bereiche geräumt und danach nicht mehr belegt werden. Die Urnengräber die neben der Kapelle geplant sind sollen durch eine Urnenwand ergänzt werden, sowie der Vorplatz der Kapelle vergrößert werden soll. OR Martin Gießhaber äußerte dass bei den Planungen die Kinder und Sondergräber wie Eh-

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 10.04.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

rengräber berücksichtigt werden müssen. Zusätzlich sollten die Urnengräber nicht wie geplant am oberen Teil des Unteren Friedhofs angebracht werden sondern im unteren Teil da dies hilfreich bei Bestattungen ist. . Auf dem Oberen Friedhof sollen zusätzliche zu Erd- und Urnenbestattungen auch noch Baumgräber angeboten werden, da hier der Platz dafür gegeben ist. Iris Grimm erklärte auf Nachfrage, dass es aus Kapazitätsgründen noch nicht möglich sei die beiden Friedhöfe zusammen zu legen.

§15

Einwohnerfragestunde

Es wurde keine Frage gestellt.

§16

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Beschlüssen

Es wurden keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekannt gegeben.

§17

Ausbau der Affentälestraße Abschnitt 3; Erweiterung des Baumfanges und Neuherstellung eines Gehwegs ab Ferienpark bis Abzweig Ramstein

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Ortsvorsteher Lutz Strobel besonders Herrn Klaus Dezember, Abteilungsleiter Tiefbau beim Fachbereich 4 der Stadt Schramberg begrüßen.

Her Dezember hielt den Sachvortrag.

Der Ortschaftsrat hat in seiner Sitzung am 30.01.2018 (TOP 5 Sanierung Affentälestraße Abschnitt 3 / Sachentscheidung) folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ortschaftsrat stimmt dem Ausbau der Affentälestraße (dritter Abschnitt) mit der Maßgabe zu, dass der Ausbau wie von OR Robert Hermann beantragt, bis zum Abzweig „Ramstein“ erfolgt (Sachentscheidung). Weiter beauftragt der Ortschaftsrat die Abteilung Tiefbau beim Fachbereich 4 mit der Planung für einen Gehweg ab dem

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 10.04.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Ferienpark in Richtung Ramstein zu planen.“ Der Bereich bis zum Abzweig Ramstein umfasst eine Länge von ca. 110m bei 6m Fahrbahnbreite. Die Kostenschätzung ergab für die Sanierung des Abschnittes ca. 50.000€. Dabei wurde der gleiche Ausbaustandard (Neue Decke, Verstärkung durch Binderschicht, Erneuerung der Bordsteine) wie bei der Straße „Affentäle“ zugrunde gelegt. Die Kostenschätzung für das Herstellen des Gehweges in Asphaltbauweise einschließlich Beleuchtung ergab 40.000 €. Der Grunderwerb, bzw. Bauerlaubnis muss noch mit dem Eigentümer verhandelt werden. Diese Information wurde dem Ortsvorsteher mitgeteilt. Vom Ortschaftsrat kamen folgende Anregungen:

- a) Die Ausschreibung Affentälestraße – 3. Abschnitt soll nunmehr entsprechend dem Beschluss des Ortschaftsrates (bis zum Abzweig Ramstein) erfolgen. Die Maßnahme soll jedoch ohne eine überplanmäßige Ausgabe abgewickelt werden.
- b) Der Ortschaftsrat möchte unbedingt den Fahrbahnausbau bis zum Ramstein.
- c) Die Mehrkosten von ca. 10.000 Euro sollen von dem Topf Straßenunterhaltung abgezackt werden (Reduzierung der Maßnahme im Bereich Falken)
- d) Der Gehweg soll aus ökologischen Gründen in wassergebundener Decke erfolgen. Ortsvorsteher Lutz Strobel soll zeitnah die Grundstücksgespräche führen mit dem Ziel eines baldigen Abschlusses.
- e) Die Ausführung des Gehweges soll von der Bürgervereinigung Ramstein erfolgen.

Das Material hierfür zahlt die Stadt. OV Lutz Strobel soll dies mit dem Fachbereich 4 – Abteilung Tiefbau klären und mit der Bürgervereinigung erörtern. Die Ausführung soll im April erfolgen, wo die BV ohnehin immer Arbeitseinsätze für die Allgemeinheit erledigt.“ Die Randsteine im Bereich des erweiterten Fahrbahnausbaus bis zum Abzweig Ramstein wurden begutachtet. Der überwiegende Anteil der Bordsteine weist gravierende Schäden (Risse, Abplatzungen, fortgeschritten Carbonatisierung des Betons...) auf. Aufgrund der Schäden ist davon auszugehen, dass diese in den nächsten Jahren komplett ersetzt werden müssten. Ein späterer Austausch der Bordsteine (nach erfolgter Asphalterneuerung) ist sehr aufwändig und kostenintensiv. Hierzu müsste die neue Asphaltdecke angeschnitten und anschließend wieder angeflickt werden. Die dadurch entstehende Fuge zieht einen entsprechenden Wartungsaufwand nach sich.

Deshalb müssen aus technischer und wirtschaftlicher Sicht die Bordsteine im Zuge der Sanierung der Fahrbahn zwingend ausgetauscht werden. Im Zuge der Vorbereitung zur Ausschreibung wurde das Leistungsverzeichnis für die Sanierung der Affentälestraße erstellt und mit aktuellen Preisen versehen. Die Kosten für den Bauabschnitt belaufen sich nun auf ca. 195.000 €. Auf dieser Grundlage wurden die Kosten für die gewünschte Erweiterung berechnet. Die Kosten für die Erweiterung der Straße einschließlich Erneuerung der Randsteine (ohne Straßenbeleuchtung) vom Ferienpark bis Abzweig Ramstein belaufen sich auf somit ca. 67.000 €. Hinzu kommen die Materialkosten des Gehweges von 6.000 €.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 10.04.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Es ergibt sich somit folgende Kostenberechnung (Stand März 2018):

Affentälestraße 3. Bauabschnitt 195.000,00 €
Belag Ramstein m. Randsteine. 67.000,00 €
Materialkosten Gehweg 6.000,00 €
Summe 268.000,00 €

Im Haushaltsplan 2018 sind unter I-5410-014 für den 3. Bauabschnitt 200.000 € eingestellt. Somit müsste der Fehlbetrag von 68.000 € überplanmäßig finanziert werden. Die Verwaltung befürwortet den Bau des Gehweges und Sanierung des Abschnittes vom Ferienpark bis Abzweig Ramstein nicht, da keine Dringlichkeit besteht.

OR Franz Hilser: werden auf beiden Seiten der Straße die Randsteine ersetzt?

Klaus Dezember: Ja sie werden auf beiden Seiten erneuert.

OR Franz Hilser wollte außerdem wissen, ob es Unterschiede bei dem Preis gibt je nachdem ob im Sommer oder Winter ausgeschrieben wird.

Klaus Dezember erklärte das die Bauwirtschaft gerade ziemlich ausgelastet ist und es momentan keinen Preislichen unterschied gibt. Vor einigen Jahren wäre das noch anders gewesen, dort wäre eine Ausschreibung im Winter deutlich billiger gewesen.

OR Manfred Moosmann äußert das er den Erklärungen von Herrn Dezember gut folgen kann

Beschluss

- a) Dem Antrag zur Bereitstellung der Mittel von 68.000 € aus der Straßenunterhaltung (Ergebnis-Haushalt) wird nicht zugestimmt.
- b) Die Sanierung des Teilstückes Abzweig Ferienpark bis Einfahrt Ramstein wird für das Straßenunterhaltungsprogramm des Jahres 2019 vorgesehen.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für das Anlegen eines Gehweges ab Ferienpark bis zum Abzweig Ramstein zu ermitteln, und vor der Sommerpause im Ortschaftsrat zur Beratung vorzulegen.
- d) Die Ortsverwaltung wird beauftragt die Grundstücksverhandlungen zu führen.
- e) Die Sachentscheidung für den Ausbau des geplanten 3. Bauabschnittes Affentälestraße ab Einmündung Tannenweg bis Einmündung Ferienpark in Höhe von 200.000 € wird getroffen.

Der Beschluss wurde von dem Ortschaftsrat mit einer Gegenstimme angenommen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 10.04.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§18

Verbesserung im seitlichen Fahrbahnbereich im Zusammenhang mit der Erneuerung vom Wasser- und Abwasserleitungen in der Friedhofstraße – Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Ortsvorsteher Lutz Strobel besonders Herrn Klaus Dezember, Abteilungsleiter Tiefbau beim Fachbereich 4 der Stadt Schramberg begrüßen.

Her Dezember hielt den Sachvortrag.

Derzeit erneuern die Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG und der Eigenbetrieb Abwasser sowohl die Wasser als auch die Abwasserleitung in der Friedhofstraße in Tennenbronn. Im Zuge der Maßnahme hat sich herausgestellt, dass sich der Unterbau der Straße in einem unzureichenden Zustand befindet. Daher muss im Ausbaugebiet der Reststreifen zwischen den Gräben und den Bordsteinen der Unterbau und der Asphalt ebenfalls erneuert werden. Andernfalls ist davon auszugehen, dass in diesem Bereich in relativ kurzer Zeit Schäden an der Fahrbahn aufgrund von Setzungen auftreten werden.

Zudem wurde von Anliegern der Schillerstraße hervorgebracht, dass es bei starken Regenfällen immer wieder zu Problemen mit der Entwässerung der oberen Friedhofstraße kommt und Wasser in deren Garage läuft. Nach einer örtlichen Überprüfung konnte festgestellt werden, dass die Anzahl der eingebauten Straßenabläufe tatsächlich als nicht ausreichend angesehen werden kann. Im Zuge der Kanalerneuerung sollten daher zusätzliche Straßeneinläufe eingebaut und die Gefällesituation im Einmündungsbereich optimiert werden. Um diese Maßnahmen ausführen zu können werden außerplanmäßige Mittel benötigt.

Anhand einer ersten Schätzung werden ca. 19.000 € benötigt. Die Mehrausgaben können durch Verschiebung der Maßnahme Erneuerung Brücke Zugang Gymnasium gedeckt werden.

Beschluss

Der Bereitstellung von außerplanmäßigen Ausgaben für Arbeiten im Bereich der Friedhofstraße in Höhe von 19.000 € wird zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 10.04.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§19

Neubau einer Sport und Festhalle Sachstandsbericht und weiteres vorgehen

Wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

§20

Festlegung des Termins für eine Einwohnerversammlung im Herbst 2018

OV Strobel: Für die nächste Sitzung erstellt die Ortsverwaltung eine Vorlage. Der geplante Termin wäre der 16.10.2018, dieser Termin wäre gut machbar. Ein Beschluss wird in der nächsten Sitzung gefasst.

§21

Bauangelegenheiten (Information)

Folgende Baugesuche erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Neubau eines Wohnhauses auf Flst.Nr. 491/2, Goethestr. 7
2. Neubau einer Stützmauer, Neubau einer Überdachung auf Flst.Nr. 388/1 u. 384/26, Schiltachstr. 1 und Wiesenstr. 31
3. Abbruch des bestehenden Wohn- und Ökonomiegebäudes auf Flst.Nr. 415, Eichbach 197
4. Vergrößerung des Unterschosses durch die Errichtung eines Anbaus mit gleichzeitiger Nutzung als Balkon für das Erdgeschoss auf Flst.Nr. 1249, Eichenweg 11

§22

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

OV Lutz Strobel stellte seine 100-Trage Bilanz und seine daraus entnommenen Erkenntnisse vor.

Anschließend wies Ortsvorsteher Lutz Strobel noch darauf hin, dass am 07.05.2018 der nächste Stadtspaziergang in Tennenbronn stattfinden wird. Beginn ist um 18.00 Uhr im Kath. Pfarrsaal.